

GOTTESDIENSTE IN DER WALLFAHRTSKIRCHE MARIA SCHUTZ

Sonntage: 8:00, 9:30, 11:00 Uhr
15:00 Uhr Segen
Werktage: 9:30 Uhr

PFARRNACHRICHTEN:



Am 18. 1. verstarb Dr. Johann Mayerhofer und wurde am 25. 1. zu Grabe getragen. Der Herr schenke ihm die ewige Ruhe!

STERNSINGERERGEBNISS

€ 3.350,-

Ein herzlichstes Vergelt's Gott an alle Spender, unsere Mädchen und Buben, ihre Begleiter und Eltern!

ERSTKOMMUNIONVORBEREITUNG

Mit dem Beginn der Fastenzeit werden auch unsere Kinder, die am 5. Mai zur Feier der Erstkommunion eingeladen wurden, darauf vorbereitet. Am Aschermittwoch feiern wir die Hl. Messe und 16:00 und treffen uns danach im Pfarrhof zum 1. Mal.

KREUZWEG

Jeden Freitag um 16:00 beten und betrachten wir den Leidensweg des Herrn im Piussaal.



IMPRESSUM:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

P. Nikolaus Seitz CP, Pfarramt 2680 Semmering; Tel. 02664/2239

www.pfarre-semmering.at

Spendenkonto: RAIBA NÖ-SÜD ALPIN Nr. 502.609 BLZ 32195,
Bankstelle Semmering

Layout & Satz: Waltraud Holzhaecker, 7512 Kohfidisch

Christliche Denkanstöße

An jedem Freitag der Fastenzeit 2016, beginnend mit Fr., 12.2., jeweils nach der hl. Messe (16:00 Uhr im Piussaal) gleich nebenan im Pfarrhof Semmering
17:00 bis 17:30 Uhr

Vorbereitung auf Ostern, das höchste Fest der katholischen Kirche, in Erinnerung an Tod und Auferstehung Jesu Christi

DAS GEBET

12. 2.: Einführung

Gebet ist Sprechen mit Gott

19. 2.: Inhalt des Gebets

Worüber soll, darf, kann ich mit Gott sprechen?

26. 2.: Wie beten, wann und wo?

Freies und vorformuliertes Gebet. So sollt ihr beten!

4. 3.: Gebete der Kirche

Gebet des Herrn, Ave, Gloria, Credo, Angelus ...

11. 3.: Das Rosenkranzgebet

Das Leben Jesu mit den Augen seiner Mutter

Vortragender:

Mag. Helge Schöner

Eintritt:

Was Sie gerne beitragen als **Spende** für Vorbereitung und Reinigung.

GRÜß



GOTT!

Pfarrbrief

Jahrgang 58

Feber 2016



Kehrt um zu mir von ganzem Herzen!

Joel 2,12

LITURGISCHER KALENDER FEBER 2016

2. 2. DARSTELLUNG DES HERRN,
MARIÄ LICHTMESS:
16.00 Hl. Amt, Kerzenopfer und -weihe
Blasiussegen
3. 2. Heiliger Blasius, Märtyrerbischof
5. 2. Heilige Agatha, Jungfrau und Märtyrerin
6. 2. Heiliger Paul Miki und Gefährten,
Märtyrer in Japan
7. 2. 5. Sonntag im Jahreskreis

BEGINN DER 40 TÄGIGEN FASTENZEIT:

10. 2. **Aschermittwoch, Fast- und Abstinenztag**
16:00 Hl. Messe,
Segnung und Auflegung der Asche
Beginn der Vorbereitung auf die
Hl. Erstkommunion
11. 2. Unsere Liebe Frau in Lourdes
14. 2. **1. Fastensonntag**
21. 2. **2. Fastensonntag**
22. 2. KATHEDRA PETRI
23. 2. Heiliger Polykarp, Märtyrerbischof
24. 2. HEILIGER APOSTEL MATTHIAS
28. 2. **3. Fastensonntag**

GOTTESDIENSTE DER PFARRE SEMMERING

Sonn- und Feiertage: 10:00 Uhr Pfarrgottesdienst
18:00 Uhr Vorabendmesse

Werktage: Dienstag, Freitag: 16:00 Uhr

KANZLEISTUNDEN

Montag – Freitag von 8:00 – 12:00 Uhr
Sprechstunden P. Nikolaus:
jeden Samstag 10:00 – 12:00 Uhr

BEICHTGELEGENHEIT

vor und nach den Gottesdiensten und
auf persönliche Vereinbarung

Kyryll und Method (14. 2.)

Kyryll, der ursprünglich Konstantin hieß, und Method, der als Michael getauft wurde, wurden um das Jahr 827 bzw. 815 in Thessaloniki im damaligen byzantinischen (oströmischen) Reich geboren. Ihr Vater war ein Marineoffizier namens Leontios (geboren in Thessaloniki, wahrscheinlich griechischer Herkunft), ihre Mutter namens (wahrscheinlich) Maria war vermutlich slawischer Herkunft.

Die beiden Brüder wurden zu Priestern geweiht und zogen nach Konstantinopel.

Konstantin und Methodius übersetzten einen großen Teil der Bibel (vermutlich vor allem die vier Evangelien und das Buch der Psalmen) sowie liturgische Texte vom Griechischen ins Slawische, das in der für diese Texte verwendeten Form Altkirchenslawisch genannt wird.

Konstantin wurde 868 schwer krank und trat in ein Kloster in Rom ein. Dort nahm er den Ordensnamen Kyryll an. Er starb am 14. Februar 869.

Liebe Pfarrfamilie, liebe Gäste,

das erste „geistliche Wort“ in diesem Neuen Jahr zwischen Fasching und Fastenzeit möchte ich mit der Betrachtung des Festes Mariä Lichtmess beginnen:

Dieser Tag öffnet ja den Monat; es sind genau vierzig Tage vergangen seit dem Christtag.

Der Tag ist schon wieder gegenüber der Nacht stärker geworden. Da feiert die Kirche das Fest „Darstellung des Herrn“. Das ist die liturgische Bezeichnung. Was ist damit gemeint?

Das Jesuskind wird zum ersten Mal in den Tempel von Jerusalem gebracht. Es wird dem Herrn geweiht, so wie es das jüdische Gesetz will: Jede männliche Erstgeburt soll dem Herrn geweiht sein“. (Lk 2, 22 f)

In einem früher gesungenem Kirchenlied heißt es: „O herrliches Exempel! Ihr Christen schauet auf. Maria gebt zum Tempel und opfert Jesus auf.“

Wirklich, ein herrliches Beispiel für die enge Verknüpfung des Kindes Jesus mit seinem Vater, der im Tempel von Jerusalem als „JAHWE“, als der „ICH BIN DA“ angebetet und verehrt wird. Er ist gegenwärtig inmitten seines Volkes. Er ist der treue Gott, dessen Freude es ist, bei den Menschen zu wohnen. (Vgl Spr. 8,30 f)

Ein Pilgerin namens Aetheia oder Ägeria berichtet, dass schon Anfang des 5. Jahrhunderts in Jerusalem dieses Gedenken an die Aufopferung Jesu „mit gleicher Freude wie Ostern begangen wurde“.

So hat dieser Festtag einen sehr alten Sitz im Leben der Gläubigen: Im Osten wurde es als Fest der Begegnung des Herrn verstanden: Der Messias kommt in seinen Tempel und begegnet dem Gottesvolk des Alten Bundes, vertreten durch Simeon und Hanna. Im Westen wurde es mehr ein Marienfest: „Reinigung Mariens“ nach dem jüdischen Gesetz.

Bei uns wurde es Brauch, an diesem Tag die Kerzen, die im Laufe des Kirchenjahres gebraucht wurden zu segnen. Während der heiligen Liturgie werden auch Kerzen entzündet, um die tiefe Bedeutung des Lichtes zu zeigen: Die brennende Kerze ist Symbol des Herrn, der die Dunkelheit erleuchtet, der den Menschen das Licht des Glaubens schenkt. Höhepunkt dieser Symbolik wird in der Osternacht jene Kerze werden, die als Kraft des Auferstandenen, dem Sieger über den Tod geweiht und besungen werden wird.

In diesen winterlichen Tagen pflegen wir sehr gerne am Abend des Tages eine oder mehrere Kerzen zu entzünden. Kerzenlicht macht das Auge glücklich und wirkt beruhigend in der Aufgewühltheit des täglichen Lebens.

Mir wurde aber gerade in diesen Tagen erneut bewusst, wie Kerzenlicht als einzige Lichtquelle rettend wirkt: Beim verheerenden Schneesturm an der amerikanischen Ostküste fielen in tausenden Haushalten der Strom aus. Die Folgen waren Dunkelheit und Kälte. Sicher wurde da ein Kerzenlicht zum Element der Lebensrettung.

Ich wünsche Ihnen lichtreiche Tage in diesem Jahr!

Es grüßt und segnet Sie

Mr p. nikolaus